

Essen / Kamp-Lintfort, 21. Dezember 2021

Quartiersentwicklung auf dem ehemaligen Bergwerk West geht großen Schritt voran

Die RAG Montan Immobilien verkauft über 42.000 Quadratmeter Fläche im neuen Stadtquartier Friedrich Heinrich

Ein Unternehmen der mo.studio Gruppe aus Meerbusch plant dort attraktive Wohnbauprojekte

Die RAG Montan Immobilien und die mo.studio Gruppe unterzeichneten am zurückliegenden Mittwoch, 15. Dezember 2021 einen entsprechenden Kaufvertrag bei einem Notar in Hagen. Der Projektentwickler aus Meerbusch erwirbt exakt 42.170 Quadratmeter Freifläche auf dem ehemaligen Bergwerk West in Kamp-Lintfort, das in den kommenden Jahren zum neuen Stadtquartier Friedrich-Heinrich umgestaltet werden soll. Es handelt sich um Teilflächen zwischen der Friedrich-Heinrich-Allee und dem neuen Zechenpark, die nur durch neue Erschließungsstraßen unterteilt werden. Zum Kaufpreis haben die Parteien Stillschweigen vereinbart. Die mo.studio Gruppe kündigte an, auf dem Areal in den kommenden Jahren nach dem in Aufstellung befindlichen, aufzustellenden Bebauungsplan ein modernes und innovatives Wohnquartier mit Angeboten für Jung und Alt in einer integrierten Quartiersentwicklung zu realisieren.

Als Investor und Projektentwickler für das geplante Stadtquartier hatte mo.studio seine ambitionierten Zukunftspläne für das neue Stadtquartier Friedrich-Heinrich schon Anfang Oktober bei einer öffentlichen Veranstaltung den Bürgerinnen, Bürgern und der Politik vorgestellt. Oliver Bloch, Geschäftsführer der mo.studio Gruppe, hat dabei angekündigt auf etwa einem Drittel des Quartiers ca. 460 Wohneinheiten, Betreutes Wohnen, Pflege und Gesundheit zu realisieren. Außerdem soll am neuen Quartiersplatz ein lebhafter Mix aus Gastronomie, Bäckerei, Dienstleistern und Erholung entstehen. Aktuell hat das Unternehmen bereits im historischen Fördermaschinenhaus luxuriöse Loft-Wohnungen errichtet. Auch die ebenfalls von mo.studio realisierte Gastronomie im ehemaligen Lüftergebäude „Lufre“ stellt einen Gewinn für die Quartiersbildung dar und wird gut angenommen.

„Mit dem Verkauf der Flächen sind wir auf einem vielversprechenden Weg das ehemalige Bergwerksareal zu einem neuen innenstadtnahen Quartier Wirklichkeit werden zu lassen. mo.studio ist für uns der ideale Partner, das Stadtquartier-Friedrich-Heinrich lebenswert und attraktiv zu gestalten. Das hat das Architektur- und Planungsbüro mit seinem Geschäftsführer Oliver Bloch schon bei der Revitalisierung der denkmalgeschützten Gebäude Lohnhalle, Fördermaschinenhaus, Werkstatt und Lüftergebäude bewiesen, die alle entweder schon fertig oder kurz vor der Fertigstellung sind“, sagt Projektleiterin Sandra Nierfeld von

der RAG Montan Immobilien. Ihre Vertriebsmitarbeiterin Jutta Kopp, hob die vertrauensvolle, konstruktive und professionelle Abwicklung des Geschäftes mit dem Meerbuscher Unternehmen hervor. „Auch wir als RAG Montan Immobilien werden in den nächsten Jahren an diesem Standort noch Flächen, u.a. auf dem ehemaligen Mitarbeiterparkplatz, den nördlichen und südlichen Baufeldern des Bergwerksareals zu modernen Wohnbauflächen entwickeln“, führte sie aus. Vordringlich stehe aber nun die Aufstellung des rechtskräftigen Bebauungsplans für das Gelände durch die Stadt Kamp-Lintfort und dem gegenüber dem Bergwerk liegenden ehemaligen Mitarbeiterparkplatzes auf der Agenda.

Die Grundlagen dafür sind schon im städtebaulichen Vertrag aus dem Jahr 2018 zwischen der Stadt und der RAG Montan Immobilien vorgezeichnet worden.

Nach Verabschiedung des Bebauungsplans durch den Rat könnte die RAG Montan Immobilien gemäß den Vorgaben des städtebaulichen Vertrages, die Fläche baureif aufbereiten und mit der Erschließung der Teilflächen beginnen. mo.studio kündigte jedoch an, aufgrund seiner unmittelbar angrenzenden und mit denkmalgeschützten Bestandsgebäuden bebauten Eigentumsflächen, die Baureifmachung und die Erschließung selbst zu übernehmen. Die Kosten dafür übernimmt dann allerdings die RAG Montan Immobilien.

Hinweis: auf der nächsten Seite finden sie eine Grafik zu den Verkaufsflächen

Aufteilung der Flächen für die Quartiersentwicklung

Fakten im Überblick	
Grundstücksgrößen	
Gesamtfläche BW West	rd. 60 ha
Baufeld 5	9.250 m ²
Baufeld 7/8/9	18.100 m ²
Baufeld 6	9.350 m ²
Grün- und Erschließungsflächen	5.470 m ²

